

In der letzten Ausgabe, lang ist es her, ging es um Tims Sofaproblematik, welche ich einfach mal mit Jans Sofa-Löt-Problematik für den versprochenen Themenschwerpunkt **Sofa** verknüpfe.

### **Mein Sofa ist eine aufgeplatzte Bratwurst – was tun?**

- Sollte es sich um Aufplatzungen im Bereich der Nähte handeln, können diese natürlich genäht werden. Dafür gibt es auch extra gebogene Polsternadeln, sodass man die Oberfläche gut nähen kann. Dabei unbedingt einen Nylonfaden nutzen, da dieser weniger schnell reißt als ein herkömmlicher Faden. Nähen geht natürlich auch an anderen Stellen, fällt aber dann deutlicher auf.
- Mithilfe von Nahtversiegelung, sieht aus wie eine kleine Tube Kleber, kann Tim verhindern, dass sich die Löcher vergrößern.
- Die Risskanten am besten immer umklappen, sodass der Stoff wieder etwas mehr Dicke besitzt und ein weiteres Aufreißen eingedämmt werden kann.
- Je nach Größe und ästhetischem Empfinden kann ein Loch natürlich auch geflickt werden. Hier bietet es sich an, ein vielleicht an der Unterseite befindliches Stück Stoff<sup>1</sup> herauszutrennen und mithilfe von Nähpulver über das Loch zu bügeln. Unbedingt die Temperatur des Bügeleisens beachten und vorher an einer nicht sichtbaren Stelle testen, um zu sehen, wie das Sitzmöbel auf die Hitze reagiert.
- Je nach Sofa-Modell gibt es natürlich auch mehr oder weniger schöne, neue Bezüge.
- Je nach handwerklichem Geschick bietet es sich an, ein neues Sofa zu kaufen.

### **Hilfe – Mein Kolben hat ein Loch verursacht!**

- Als erstes würde ich bei sowas wirklich die Versicherung befragen. Spielt sie nicht mit, gibt es Möglichkeiten, das Loch verschwinden zu lassen.
- Auch hier kommt wieder Stoff der Unterseite oder eines Stoffmusters<sup>1</sup> ins Spiel.
- Kleine Brandlöcher lassen sich schnell mithilfe von etwas Stoff und Nähpulver eliminieren. Den Stoff zu Stofffasern/-schnitzeln verkleinern und mit Nähpulver in der richtigen Dosierung vermischen (nicht zu wenig – hält nicht –, aber auch nicht zu viel, da es so für den Sitz und Kuschelkomfort zu hart werden kann). Das Gemisch danach in das zuvor gesäuberte Brandloch geben; hierzu eignet sich am besten eine Pinzette. Darauf achten, dass sich außerhalb des Brandloches kein Nähpulver befindet. Das nun befüllte Loch mit Backpapier abdecken und die Stelle mit einem Bügeleisen behandeln. Dieser Vorgang dauert etwa zehn Sekunden (Gebrauchsanweisung des Nähpulvers beachten und Temperaturcheck an einer nicht sichtbaren Stelle machen)
- Bei größeren Brandlöchern würde man ähnlich vorgehen wie im Fall oben. Sollte hier aber nicht notwendig sein.

<sup>1</sup> Im Optimalfall hat man bereits ein Stoffmuster des Sofas vorliegen oder kann es noch beim Händler/Produzenten anfordern. Kann ich auch als Prophylaxe für die Zukunft einfach nur empfehlen.